

ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

go international

Bildung für eine globalisierte Welt

Vortrag zur Veranstaltung

***Dialog Wissenschaft – Praxis in der
Wirtschaftspädagogik***

1. Österreichischen Wipäd-Kongress an der WU Wien

4. Mai 2007

Kurt Schmid

go international

ibw

Overview

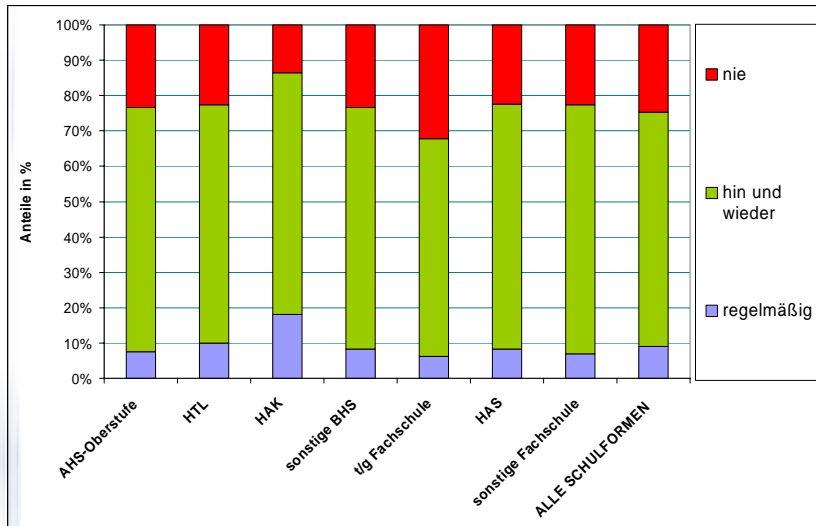
- **Studiendesign**
- **Interesse an Wirtschaftsthemen**
- **Behandlung der Thematik im Unterricht**
- **Selbsteinschätzung über den Informationsgrad zum Thema durch die Schule**
- **Lehrplananalyse**
- **Der *ibw*-Wissenstest zur internationalen Wirtschaft**
- **Einstellung der SchülerInnen zur EU**
- **Einstellung der SchülerInnen zur Globalisierung**

Studiendesign

- **Lehrplananalyse**
- **Analyse der Angebotsstruktur**
- **AbsolventInnen-Befragung in der Sekundarstufe II (exklusive der Lehre) ($n = 3.300$)**
- **LehrerInnen-Befragung ($n = 330$)**
- **ExpertInnen-Interviews zur Lehre**

Interesse an Wirtschaftsthemen

„Den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung oder Artikel zu wirtschaftlichen Themen lese ich...“

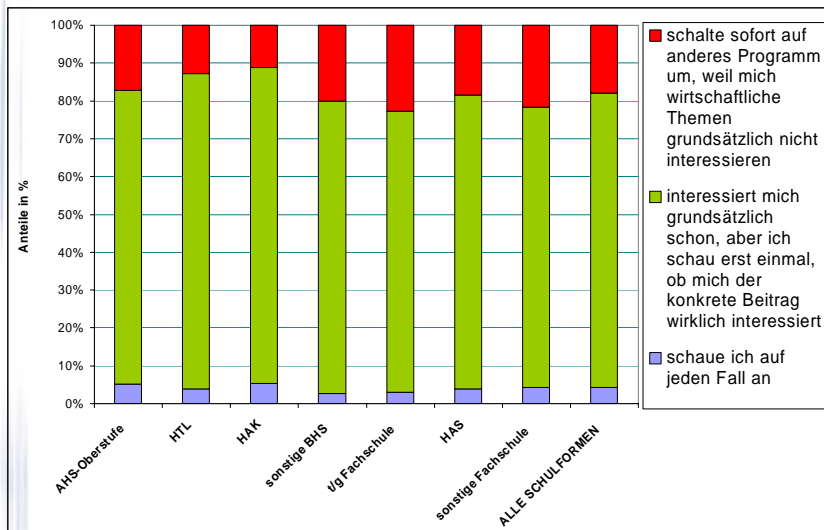


go international

ibw

Interesse an Wirtschaftsthemen

„Wenn im Fernsehen ein Beitrag zu einem wirtschaftlichen Thema läuft...“

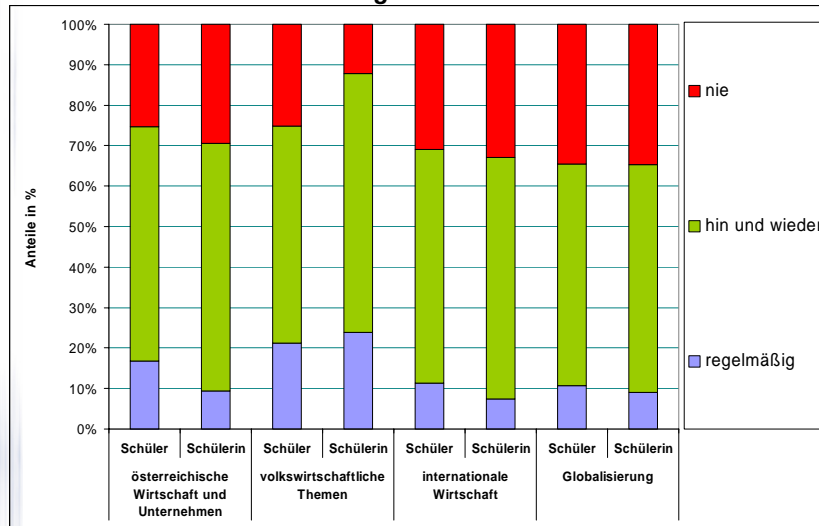


go international

ibw

Interesse an Wirtschaftsthemen

„Wie oft diskutieren Sie mit Eltern und/oder Freunden/Bekannten über die folgenden Themen?“

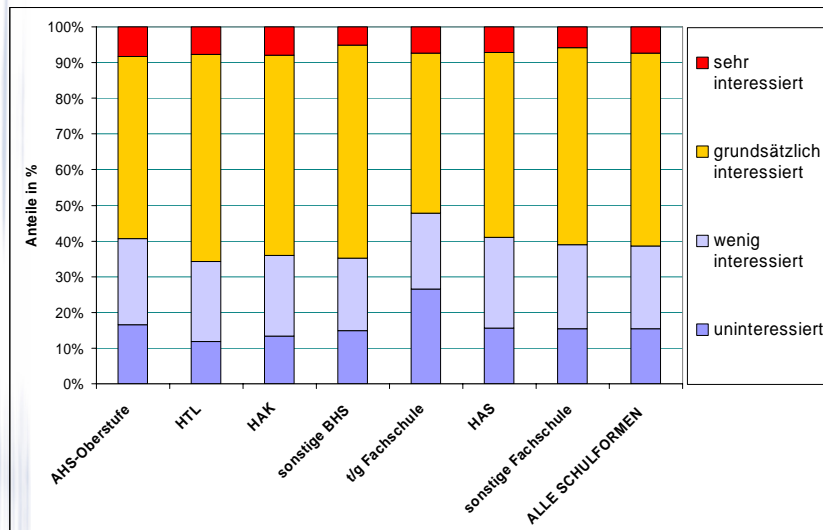


ge@international

ibw

Interesse an Wirtschaftsthemen

„Gesamtindex Interesse“



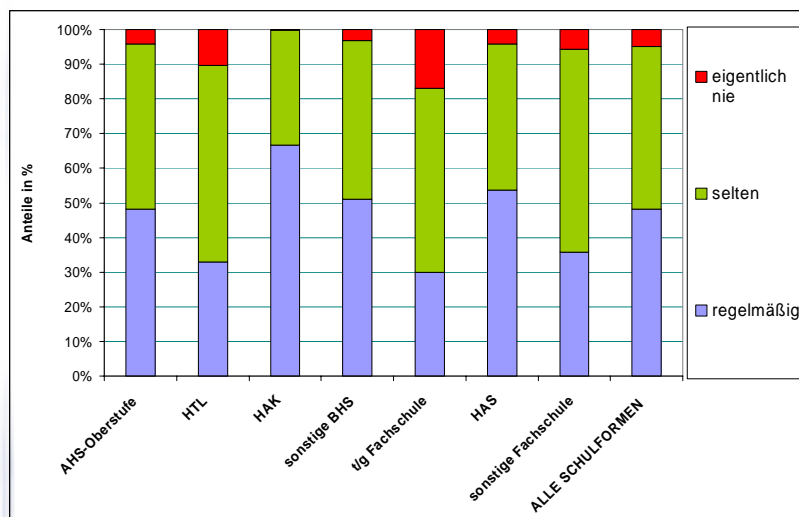
ge@international

ibw

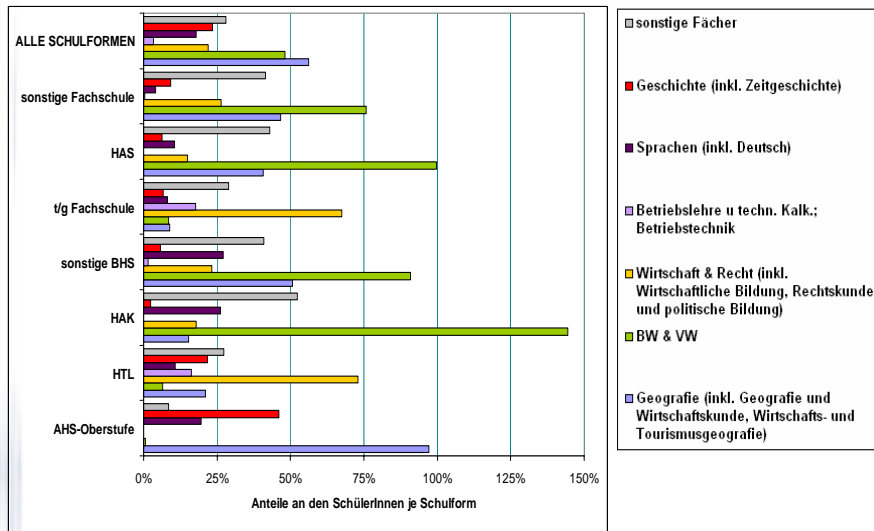
Fazit Interesse

- Grundsätzliches Interesse an Wirtschaftsthemen ist vorhanden.
- Es gibt jedoch auch einen Kern völlig Desinteressierter (~ 20% der SchülerInnen).

Häufigkeit mit der das Thema „Internationale Wirtschaft“ im Unterricht behandelt wird



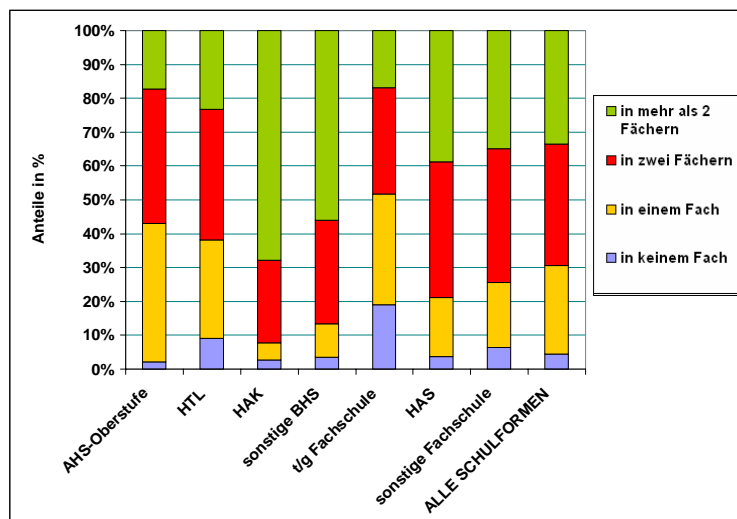
Unterrichtsfächer in denen Themen der „Internationalen Wirtschaft“ behandelt werden



ge@international

ibw

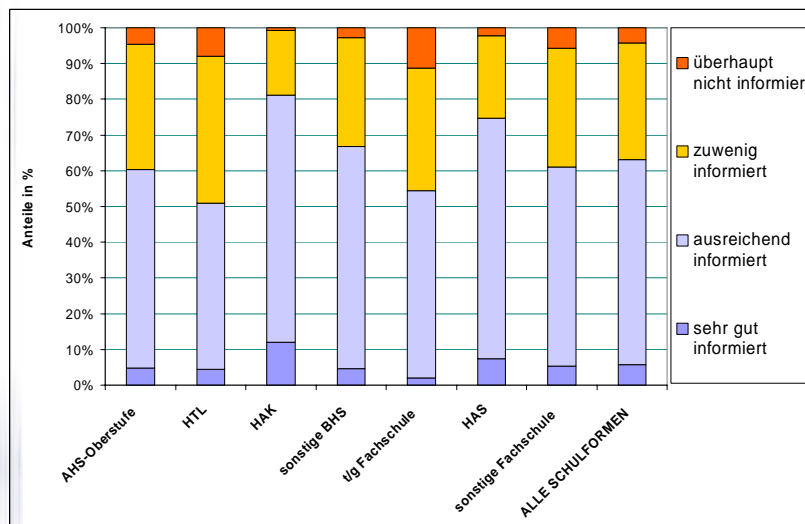
Anzahl der Unterrichtsfächer in denen Themen der „Internationalen Wirtschaft“ behandelt werden



ge@international

ibw

Selbsteinschätzung über den Informationsgrad zum Thema durch die Schule



ge@international

ibw

Lehrplananalyse

- Themen der internationalen Wirtschaft sind in allen Lehrplänen verankert – jedoch unterschiedlicher Thematisierungsgrad an den Schulen.
- Der Stoff wird überwiegend in den dafür vorgesehenen Fächern unterrichtet.
- Themen der internationalen Wirtschaft kommen überwiegend erst gegen Ende der jeweiligen Ausbildungsgänge vor.
- Schulen ein- und derselben Schulform behandeln dieses Thema offensichtlich in einem unterschiedlichen Ausmaß.
- Der inhaltliche Schwerpunkt bezüglich wirtschaftlicher Themen liegt eindeutig auf der nationalen Perspektive – Themen der internationalen Wirtschaft sind demnach gewissermaßen ergänzend an den „Kernstoff nationale Wirtschaft“ „angelagert“ und haben einen deutlich geringeren Stellenwert.

ge@international

ibw

ibw-Wissenstest zur internationalen Wirtschaft

- **20 einzelne Testitems**
- **Mix aus Wissens- und Verständnisfragen**
- **unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad der Fragen**
- **Es werden Grundkompetenzen und -kenntnisse der SchülerInnen zum Themenfeld internationale Wirtschaft abgefragt.**

Beispiel Testitem:

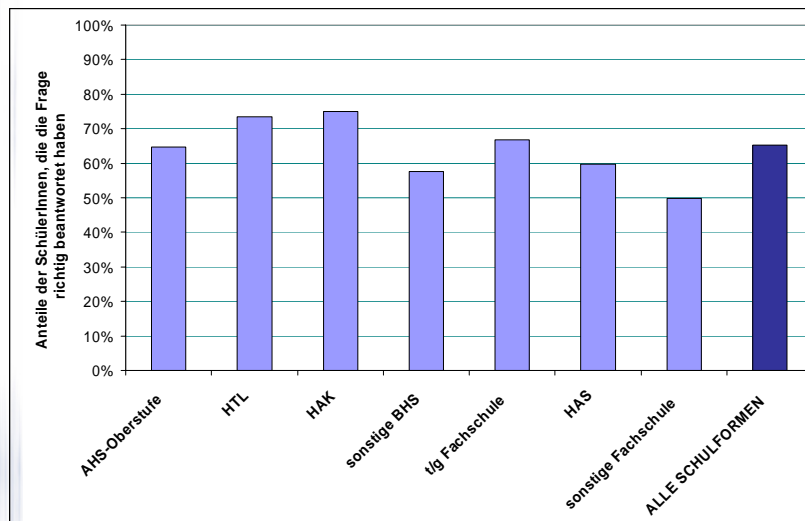
Wofür steht die Abkürzung OPEC?

- Organisation for Petrochemistry, Electrical Energy and Coal Production
- Organization of the Petroleum Exporting Countries
- Organization for Pricing in the European Communities
- Organisation for Trade in Peru, Ecuador and Chile

ge@international

ibw

Testergebnis: OPEC
Schulformtypische Anteile der SchülerInnen, die die Frage richtig beantwortet haben



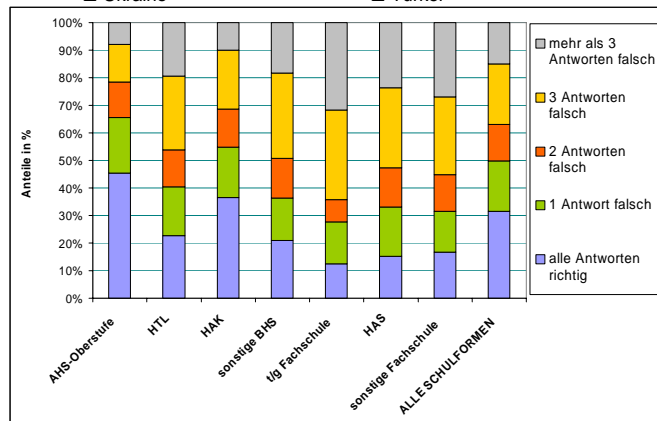
ge@international

ibw

ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Welche der folgenden Länder sind 2004 der EU beigetreten?

- Polen
- Rumänien
- Estland
- Lettland
- Malta
- Ukraine
- Tschechien
- Slowenien
- Kroatien
- Bulgarien
- Serbien
- Türkei



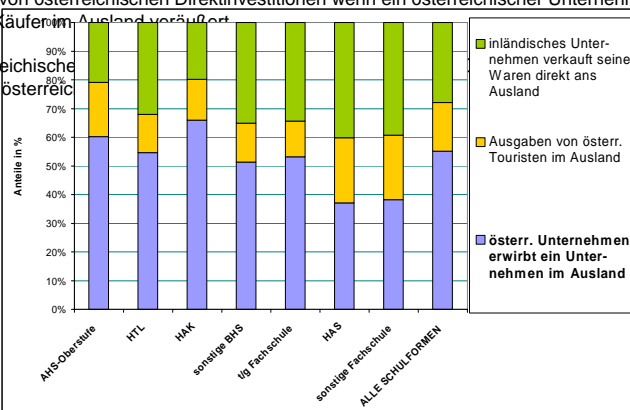
ge@international

ibw

ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Welche der folgenden Aussagen zu österreichischen Direktinvestitionen im Ausland ist richtig?

- Die Summe aller Ausgaben österreichischer Touristen im Ausland (z.B. für Hotels, Wareneinkäufe) im Laufe eines Jahres bezeichnet man als österreichische Direktinvestitionen.
- Man spricht von österreichischen Direktinvestitionen wenn ein österreichischer Unternehmer seine Waren direkt an einen Käufer im Ausland veräußert.
- Wenn österreichische Unternehmen in einem anderen Land ein Unternehmen erwerben, spricht man von österreichischen Direktinvestitionen.



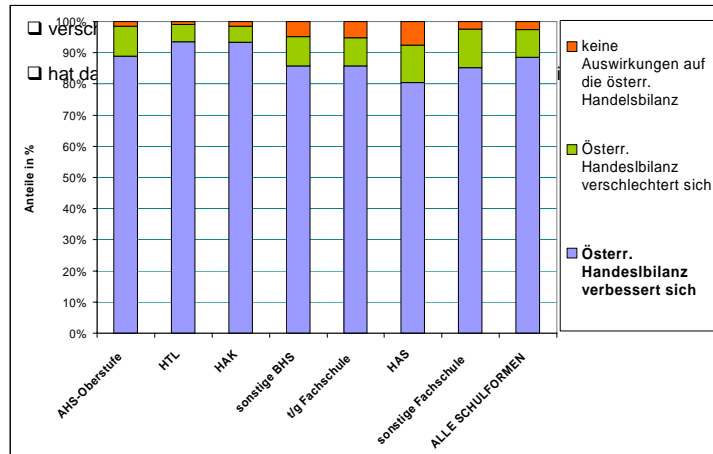
ge@international

ibw

ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Wenn Österreich die Warenexporte steigert (und die Warenimporte gleich bleiben), dann...

verbessert sich die österreichische Handelsbilanz.



ge@international

ibw

ibw-Wissenstest zur internat. Wirtschaft

Beispiel Wechselkursauswirkungen

Der Euro steigt im Verhältnis zum US-Dollar (zB von 1 € = 1 US-\$ auf 1 € = 1,2 US-\$). Welche Auswirkungen hat das für...

a ... Sie persönlich, wenn Sie in den USA Urlaub machen wollen?

- Urlaub in den USA wird teurer.
- Urlaub in den USA wird billiger.
- Gar keine Auswirkungen.

b ... österreichische Exporteure?

- Österreichische Waren werden in den USA teurer und daher haben österreichische Exporteure Probleme sie abzusetzen.
- Österreichische Waren werden in den USA billiger und daher tun sich österreichische Exporteure leichter sie abzusetzen.
- Gar keine Auswirkungen.

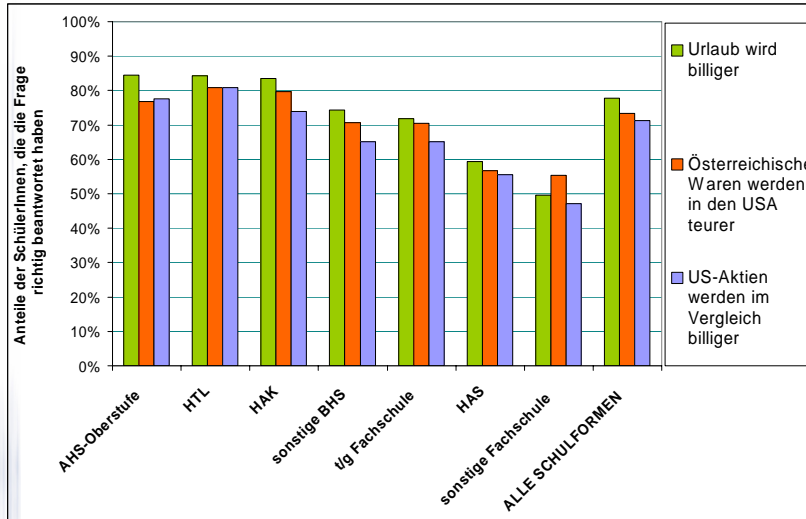
c ... österreichische Kapitalanleger in den USA?

- US-Aktien werden im Vergleich billiger und daher kann ein österreichischer Kapitalanleger mit demselben Eurobetrag mehr US-Aktien kaufen.
- US-Aktien werden im Vergleich teurer und daher kann ein österreichischer Kapitalanleger mit demselben Eurobetrag weniger US-Aktien kaufen.
- Gar keine Auswirkungen.

ge@international

ibw

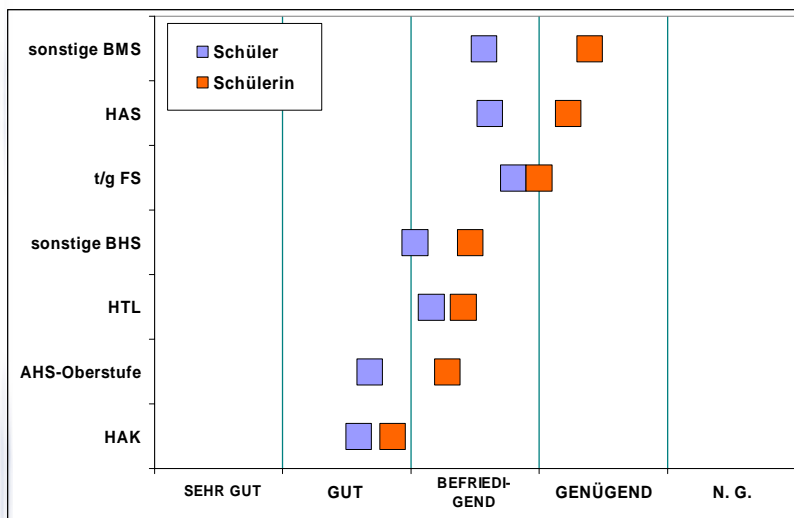
Testergebnis: Auswirkungen einer Wechselkursänderung
Schulformtypische Anteile der SchülerInnen, die die Frage richtig beantwortet haben



ge@international

ibw

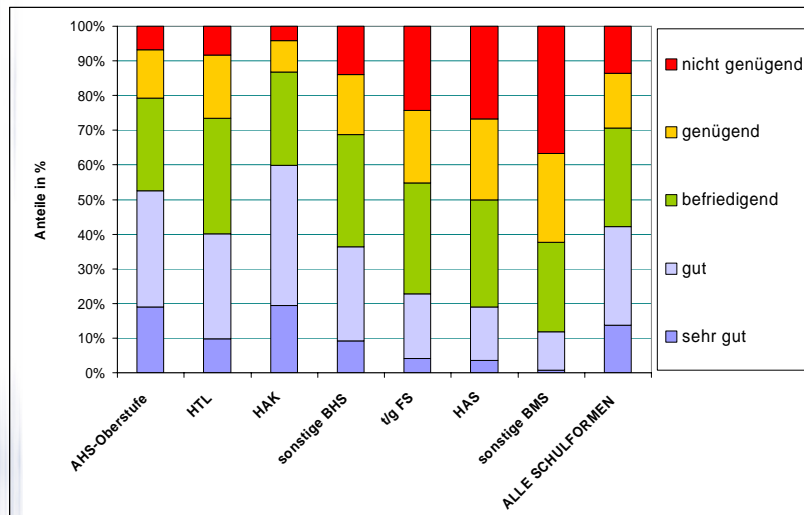
SchülerInnen-“Wissen“ zu Kenntnis- & Verständnisfragen: Schulnoten (Mittelwerte)



ge@international

ibw

SchülerInnen-“Wissen“ zu Kenntnis- & Verständnisfragen: Verteilung der Schulnoten



ge@international

ibw

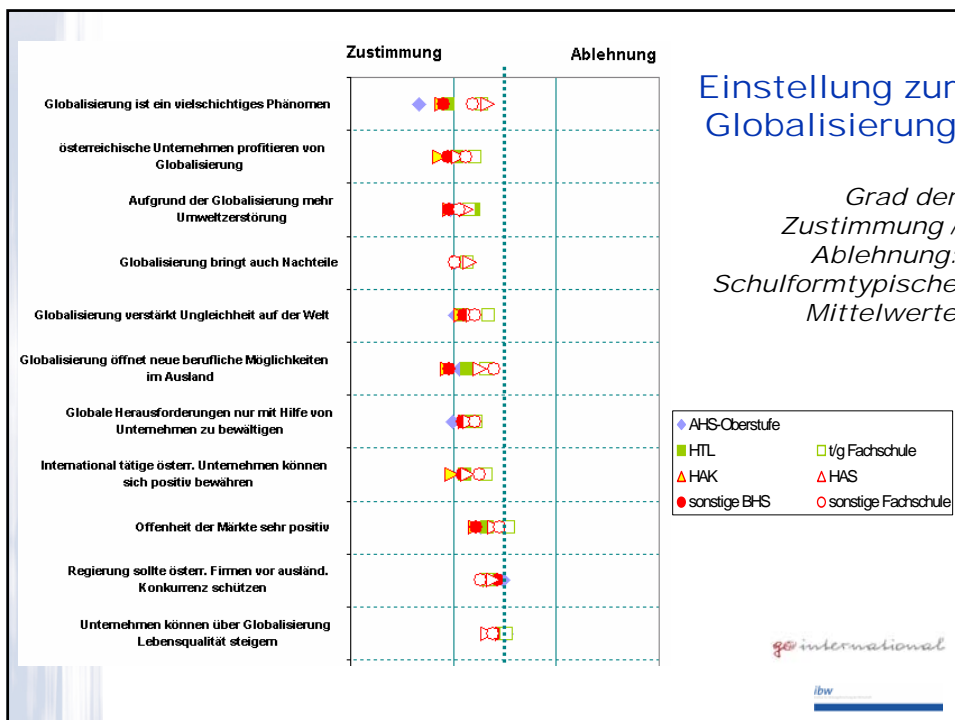
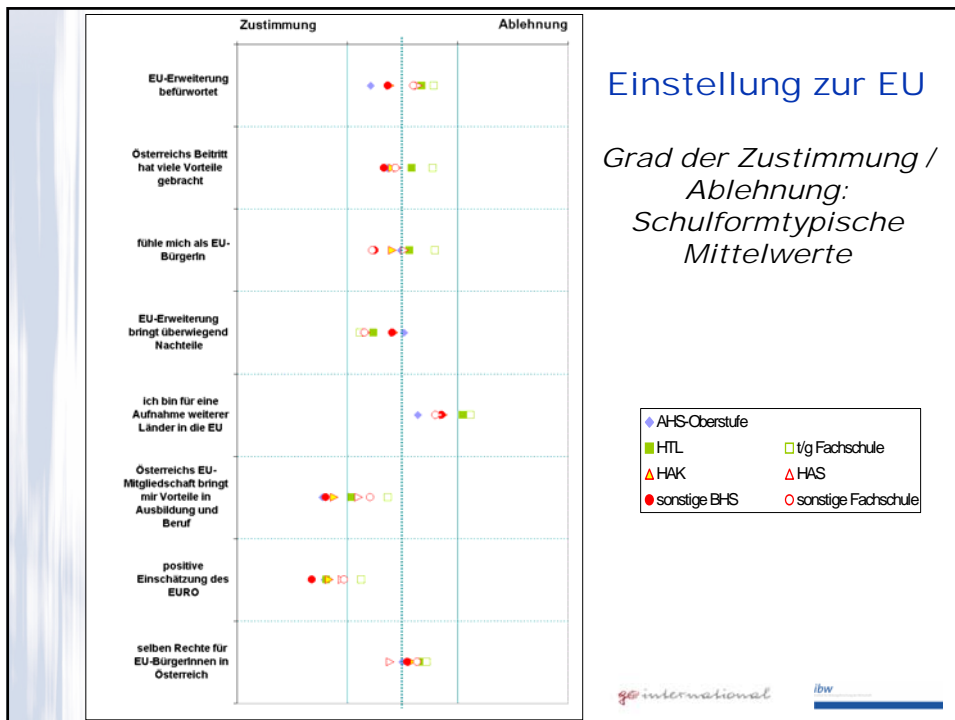
Einflussfaktoren für gute Testergebnisse

Mögliche Einflussfaktoren: Interesse, Behandlung im Unterricht, Informationsgrad

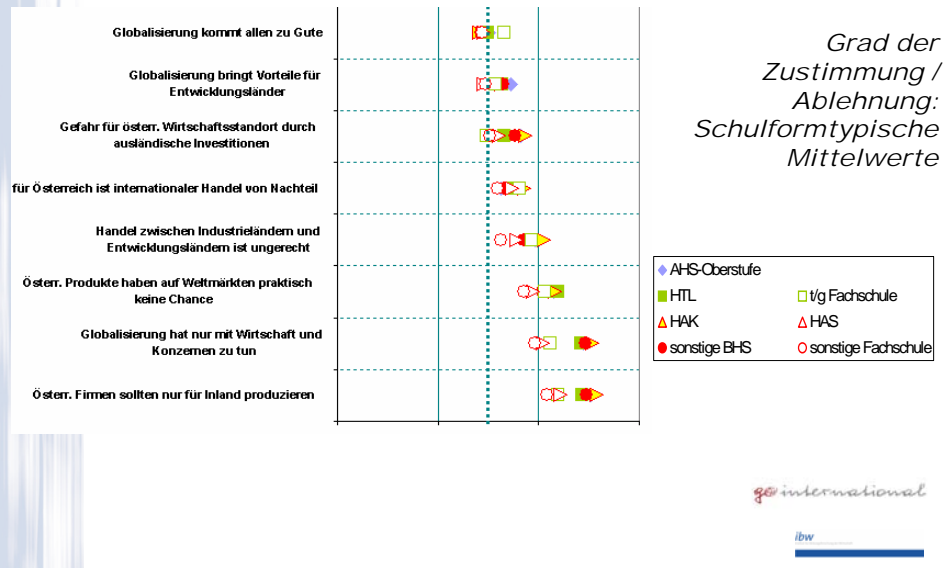
- **Kein einziger dieser Faktoren hat für sich alleine genommen einen hohen Erklärungswert für die Schülerleistungen.**
- **Index „privates Interesse“ ist wichtiger als der „schulische Einfluss“.**
- **Gute Testleistungen resultieren aus dem Zusammenspiel von positiven privaten & schulischen Einflussfaktoren.**
- **Unabhängig davon schneiden weibliche Schüler durchwegs schlechter ab als ihre männliche Kollegen.**

ge@international

ibw



Einstellung zur Globalisierung



Schmid Kurt: „Bildung für eine globalisierte Welt.“

ibw-Forschungsbericht Nr. 132, 2006.

http://www.ibw.at/html/fb/FB_132.pdf

Kurt Schmid: „Auslandserfahrungen und Mobilitätsbereitschaft von SchulabsolventInnen der Sekundarstufe II“

in: ibw-Mitteilungen 2. Quartal 2006. downloadbar unter:

http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schm_238_06_wp.pdf

Kurt Schmid: „Kenntnisse zum Themenkomplex internationale Wirtschaft. Ergebnisse des ibw-Tests von SchulabsolventInnen der Sekundarstufe II.“

in: ibw-Mitteilungen 4. Quartal 2006. downloadbar unter:

http://www.ibw.at/ibw_mitteilungen/art/schm_263_06_wp.pdf

THANX 4 YOUR ATTENTION !